

# Wettbewerbe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1921)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### WETTBEWERBE

Ergebnis des *Wettbewerbes* für ein *Wehrmannsdenkmal in Liestal* (Baselland). I. Preis (Ausführung): Jak. Probst, Bildhauer von Reigoldswil, in Basel. II. Preis: Aug. Suter, Bildhauer, Zollikofen und Wilh. Brodbeck, Architekt in Liestal. III. Preis: Louis Weber, Bildhauer in Basel.

Eine Entschädigung von je Fr. 300.—: Motto: «Mit ehernen Lettern» und Motto: «St. Barbera».

### VERSCHIEDENES

Am kommenden 1. Mai wird in sämtlichen Räumen der *Basler Kunsthalle* eine auserlesene grosse *französische Ausstellung*, umfassend Werke von Ingres bis zu den Impressionisten, eröffnet werden.

Durch gute Freunde und Beziehungen in Paris ist es dem Kunstverein gelungen, dass der französische Staat bereitwilligst aus seinen Beständen der Museen 10 Ingres, 40 Delacroix, 20 Corot, 20 Courbet, Millet, Rousseaux, Daumier etc. zur Verfügung stellt.

Es wird demzufolge eine ganz seltene Bilderschau werden, umso mehr, als seit dem Tode von Delacroix nie mehr eine solch grosse Anzahl seiner Werke vereinigt war.

\* \* \*

Aus der *Moillet-Ausstellung* des Basler Kunstsalon, Eisengasse 19, hat die «Kunstkommission Basel» drei Aquarelle für die öffentliche Kunstsammlung erworben.

Der Kunstsalon hat monatlich wechselnde Ausstellungen und ist geöffnet jeden Tag von 1/211—12 und 1/22—4 Uhr.

\* \* \*

Anlässlich der im *Kunstmuseum* St. Gallen veranstalteten Gedächtnis-ausstellung *Seb. Oesch* ist von Freunden des jungverstorbenen Künstlers eine Mappe mit Reproduktionen herausgegeben worden, deren Erlös zum Ankauf eines der hinterlassenen Werke für die Gemäldesammlung bestimmt wurde. Das Ergebnis dieses Mappen-Verkaufes, rund Fr. 1000.—, ist nunmehr zur Erwerbung der Landschaft «Hüttenberg» 1920 verwendet worden. Das Kunstmuseum möchte hiemit sowohl diese Zuwendung, wie auch eine Schenkung der Familie Oesch («Pariser Vorstadt» 1915, Oel) angelegentlichst verdanken.